

Liebe Kinder der Carl-Orff-Schule,

09. Oktober 2018

unser Forschertag endet immer mit einem gemeinsamen Ereignis auf dem Schulhof. Die Großen unter Euch erinnern sich bestimmt an die Vorführungen der Feuerwehr am Forschertag vor zwei Jahren zum Thema „Feuer“.

Dieses Jahr habt Ihr Euch mit dem Thema „Entdeck, was sich bewegt!“ auseinandergesetzt. Ihr habt erforscht, wie der Mensch sich bewegt, was der Wind in Bewegung setzt oder wie aus Kraft Bewegung wird – alles superspannende Sachen!

Für die Abschlussveranstaltung haben wir Lehrer geplant, dass wir uns auf dem Schulhof versammeln und jedes Kind einen Luftballon steigen lässt. Die Luftballons, die sich langsam mit dem Wind nach oben bewegen, passen perfekt zu dem Thema des Forschertages „Bewegung“!

Freundlicherweise hatte sich der Förderverein bereit erklärt, das Geld für die Ballons und für das Gas, mit dem die Ballons gefüllt werden müssen, zu bezahlen.

Vor einigen Tagen fuhr ich im Auto zur Schule und stellte mir vor, wie toll es aussehen wird, wenn 250 Ballons gleichzeitig in den Himmel steigen, über die Schule fliegen und langsam am Himmel verschwinden. Während ich so träumte, hörte ich im Radio von der Tsunami- und Erdbebenkatastrophe in Indonesien. Ich hörte von Tausenden von Häusern, die zerstört worden sind, von Menschen, die unter den Häusern begraben wurden, von Kindern, die ihre Eltern nicht mehr finden und von Eltern, die ihre Kinder vermissen. Es wurde berichtet, dass genug Maschinen vor Ort sind, um die Häusermassen und den Schlamm wegzuräumen und vielleicht sogar noch vergrabene Menschen unter den Häusern zu retten. Aber leider ist fast kein Benzin an den Unglücksstellen, um die Maschinen in Bewegung zu setzen.

Und da war es wieder, das Wort „**Bewegung**“!

Die COS will für einige 100 Euro Luftballons in die Luft bewegen und in Indonesien sterben Menschen, weil die rettenden Traktoren und Bagger nicht bewegt werden können.

„Irgendwie passt das nicht zusammen!“, dachte ich. „Wir sind doch die COS! **C**lever wäre es, das Geld nach Indonesien zu spenden, **O**ffen wäre es, sich auf die entsetzliche Lage in Indonesien einzulassen und **S**tark wäre es, wenn alle an der COS auf die Luftballonaktion verzichten und das Geld in das Erdbebengebiet schicken.“

Leider konnte ich in der Kürze der Zeit das Schülerparlament nicht mehr einberufen. Ich bin aber ganz sicher, dass sowohl das Schülerparlament als auch die meisten Kinder unserer Schule damit einverstanden sind, dass wir **C**lever, **O**ffen und **S**tark handeln und ein kleines bisschen dazu beitragen, dass Menschen gerettet und Familien zusammengeführt werden können.

Das bedeutet, dass es dieses Jahr ausnahmsweise keine Abschlussveranstaltung und keine Luftballonaktion geben wird. Das bedeutet, dass der Förderverein 200 € an den Verein „Deutschland hilft“ überweisen wird und das bedeutet vielleicht auch, dass deswegen ein Menschenleben gerettet werden kann oder dass eine Familie wieder zusammenfindet.

Und es bedeutet, dass wir, die Carl-Orff-Schule, die Welt ein kleines Stück verändern und bewegen. Deswegen passt der Verzicht auf die Luftballons sehr gut zu dem Thema unseres Forschertags „Schau, was sich bewegt!“

Ich wünsche euch schöne, bewegte Ferien!

Usula Starkenbusch